



JLVK 2013 – nach 9 Monaten Vorbereitung

So fing es an ...

Die Hiobsbotschaft erreichte uns kurz vor unserer Abteilungsversammlung Anfang Mai des Jahres 2012: Der JLVK 2013 müsse ausfallen, da sich bisher kein Ausrichter gefunden habe.

Als Verein, der seine ersten Erfolge gerade im Schüler- und Jugendbereich erzielt hatte und dessen Nachwuchs die JLVK-Teilnahmen mit dem Westfalenkader stets genossen hatte, wollten wir das nicht einfach hinnehmen.

Zwar war 2013 eigentlich noch eine Pause von Großveranstaltungen angesagt, aber ...

- hatten wir nicht für 2013 die Zusage des Regionalverbandes Ruhr (RVR) in einem bisher nicht kartierten interessanten Gelände in der Hohen Mark einen Lauf ausrichten zu können?
- gab es da nicht einen versierten Kartenaufnehmer mit moderaten Preisen, der in Bayern schon mehrere OL-Gelände kartiert hatte und der die für uns nicht zu leistende Kartenarbeit übernehmen könnte?
- waren nicht auch viele unserer ehemaligen „Jugendlichen“ inzwischen zu versierten Organisatoren, Bahnlegern usw. geworden?

Der Beschluss war einstimmig: Damit der JLVK 2013 nicht ausfällt, wollten wir uns um die Ausrichtung bewerben.

Die Telefone liefen heiß, viele E-Mails gingen hin und her. Unsere Wunschtermine im April und im September ließen sich leider nicht realisieren; so mussten wir auf einen Termin vor der Brut- und Setzzeit ausweichen, auf das Wochenende 16./17. März 2013.

Die Zeit drängte nun besonders, aber erst musste das Vergabeverfahren durchlaufen werden. Anfang Juni erhielten wir schließlich das offizielle Plazet des TK OL zur Ausrichtung des JLVK 2013.

Die Kartenaufnahme

Der regenreiche Juni 2012 hatte das Farnkraut in dem teilweise feinkupierten Gelände übermannshoch wachsen lassen. Als Rudi de Ferrari im Juli mit der Kartenaufnahme begann, hatte er große Mühe, das durch den Farn unübersichtliche und für ihn ungewohnte Gelände in den Griff zu bekommen – der Sommer ist halt eine ungünstige Zeit zum Kartieren. Nach weiteren zwei Wochen Kartenaufnahme im November sah das ganze schon wesentlich besser aus und den ganzen Winter über wurde an der Optimierung der Karte weiter gearbeitet.

Nun könnt ihr euch auf ein interessantes Gelände und auf ebensolche Bahnen der beiden Bahnleger Alexander Lubina (Einzellauf) und Christian Roßnegger (Staffel) freuen.



Unterbringung und Verpflegung

Habt ihr schon mal gehört, dass man zum Schlafen in der Turnhalle eine „Baugenehmigung“ benötigt? Das haben auch wir vorher nicht gewusst.

Schon anlässlich des Weltjugendtages in Köln mit dem Papstbesuch 2005 wurden in NRW neue Vorschriften über Sicherheitsvorkehrungen bei Großveranstaltungen erlassen – aber besonders seit den schrecklichen Ereignissen während der Love Parade 2010 in Duisburg und weiteren Vorkommnissen mit Fans 2011 im Centro Oberhausen sind die NRW-Städte gehalten, sich strikt an diese Vorschriften zu halten: Platzbedarf pro Person, Einhaltung von Fluchtwegen, eine ausreichende Anzahl von in den Sicherheitsvorschriften unterwiesenen Betreuern usw. Ohne die Unterstützung der Bottroper Behörden wären uns da sicher Hörner gewachsen...

Nur vier Wochen vor dem Staffellauf zog dann auch noch das Lokal neben der Zielwiese seine Verpflegungszusage zurück. So kommt ihr nun in den Genuss, mit Suppe aus einer original Bottroper Gulaschkanone beliefert zu werden. Wir haben Probe gegessen – schmeckt echt gut.

Jetzt liegt nur noch eine Woche Warte- bzw. Arbeitszeit bis zum JLVK vor uns. Vielleicht vertreibt ihr euch die Zeit bis dahin ja mit unserem Gewinnspiel um die beiden Kartennamen „Wolters Pisspott“ (Einzellauf) und „Griese Mönch Knapp“ (Staffel)...
(Achtung: Änderung gegenüber der Ausschreibung!).

Wir, die Orientierungsläufer von DJK Adler 07 Bottrop und von den Westfälischen Orientierungslauffreunden (WOLF) Haltern, sind jedenfalls froh, dass der JLVK 2013 stattfinden kann. Wir freuen uns auf euch und hoffen auf eine störungsfreie Restwoche. Bringt schönes Wetter mit!

Karin Schlaefke

07.03.2013